

Berliner-Blatt

Danny June Smith- Was hast Du bewirkt?

Der Chefredakteur und die Redakteure des Berliner-Blatt sind richtig sauer auf die Countrysängerin Danny June Smith.

Die in Hessen beheimatete Künstlerin stellte am 12. April in der Öffentlichkeit ihre neuen CDs „Made in June“ sowie „Für Dich ganz allein“ vor. Wir hatten ja bereits darüber berichtet.

Freundlicherweise haben wir in unserer Redaktion auch die neuesten Werke von Danny June Smith erhalten. Mit Widmung!

Jetzt der große Kritikpunkt des Chefredakteur: 2 Kolleginnen, die normalerweise eine Redaktion „am Laufen“ halten sollen, vergessen ständig, die große Kaffeemaschine zu bedienen. Dafür singen die Damen Songs wie „Nur einen Herzschlag entfernt“ oder „Für den Schmetterling“ oder „Gib Dein Herz nicht für mich her.“ Selbst der Herr Volontär singt jetzt Lieder wie „Dann traf ich Dich“ und „Mit Cowboyhut und Stiefeln.“ Man singt und singt in den Redaktionsräumen und hat vor lauter und lautem Singen keinen Sinn mehr für andere wichtige Dinge!

Die Kolleginnen und der Herr Volontär singen in einer Tour die Lieder von Danny June Smith- aber wer kocht jetzt den Kaffee?

Beim Hören der Songs muss auch die Konferenz der Redakteure ehrlich gestehen: Super CDs, tolle Lieder- aber wer kocht jetzt den Kaffee?

Liebe Danny June Smith, Deine CDs „Made in June“ sowie „Für Dich ganz allein“ sind musikalische Volltreffer - aber wer kocht jetzt den Kaffee?

Liebe Danny June Smith- Du kannst uns die Frage beantworten, wer jetzt den Kaffee in unserer Redaktion kocht- statt Deine Supersongs mitzusingen. Ein musikalischer Volltreffer von Dir lautet ja immerhin: „Weißt Du.“

Text: [vtn](#)

[Twittern](#)